

Ergebnisprotokoll

der gemeinsamen 28. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses und der 15. Sitzung
des Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten

(IX. Wahlperiode)

am 19. April 2021

Tagungsort: Stadthalle Flörsheim

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:20 Uhr

Teilnehmende: Herr Herbert, Vorsitzender des HPA
Herr Göllner, Vorsitzender des NLF

Herr Arnold
Frau Barth i.V.
Herr Buschmann
Frau Denfeld
Herr Fey
Herr Fink
Herr Gerfelder i.V.
Herr Gerhards
Herr Kaufmann
Herr Kasseckert

Herr Kaus
Herr Kessner
Herr Köhler
Herr Kötter
Herr Kraft i.V.
Herr Kummer
Herr Lotz
Frau Möricke
Herr Dr. Müller i.V.
Herr Dr. Naas

Frau Rinn
Herr Röttger i.V.
Herr Salz
Herr Schmitt
Herr Dr. Schuster
Herr Stirböck
Herr Urhahn i.V.
Herr Ziemainz

Fraktionsvorsitzende:

Herr Schindler

Herr Wissenbach

Mitglieder des Präsidiums:

Herr Banzer

Fraktionsgeschäftsführer:

Herr Vogt

Obere Landesplanungsbehörde:

Frau Lindscheid
Herr Dr. Beck
Herr Bleher
Herr Langsdorf

Herr Dr. Fuhrmann
Frau Güss
Herr Hennig

Gäste:

Herr Oberbürgermeister Mende (LH Wiesbaden)
Herr Huber-Braun (Amtsleitung Stadtplanungsamt, LH Wiesbaden)
Herr Gaßner (Stadtrat, Dezernat für Stadtentwicklung und Bau, LH Wiesbaden)
Herr Brandis (Abteilungsleitung Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen, LH Wiesbaden)
Frau Borniger (LH Wiesbaden)
Herr Boeffel (LH Wiesbaden)
Herr Hübner (LH Wiesbaden)
Frau Otto (Referentin des Oberbürgermeisters der LH Wiesbaden)
Herr Dr. Schmitz (Kanzlei NOERR)

Schriftführerin:

Frau Ewen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Protokolle der 27. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses und der 14. Sitzung des Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten
2. Antrag der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen/ Regionalen Flächennutzungsplan (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 6 Abs. 2 ROG i.V.m. § 8 Abs. 2 HLPG im Bereich der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Wiesbaden Ostfeld
 - **Drs. Nr. IX / 141.1 (liegt bereits vor)**
 - Antrag der AfD-Fraktion vom 23.02.2021 - **Drs. Nr. IX / 141.2 (liegt bereits vor)**
3. Anfragen

zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Protokolle der 27. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses und der 14. Sitzung des Ausschusses für Natur, Landwirtschaft und Forsten

Der Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses, **Herr Herbert**, begrüßte die Ausschussmitglieder, Frau Regierungspräsidentin Lindscheid, Herrn Vizepräsidenten Dr. Fuhrmann, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der oberen Landesplanungsbehörde sowie die anwesenden Gäste.

Er stellte fest, dass die Einladung zur 28. Sitzung des HPA form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Tagesordnung sowie das Protokoll der 27. Sitzungen des HPA wurde genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat **Herr Herbert** die Mitglieder der Ausschüsse, die sich für befangen erklären, die Sitzung zu verlassen.

Eine Befangenheit wurde seitens der Mitglieder nicht angezeigt.

Herr Herbert wies darauf hin, dass in dieser Sitzung nicht über die Drucksachen abgestimmt werde.

Anschließend übergab **Herr Herbert** das Wort an **Herrn Göllner**. Dieser begrüßte ebenfalls die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung zur 15. Sitzung des NLF form- und fristgerecht erfolgt ist.

Die Tagesordnung sowie das Protokoll der 14. Sitzungen des NLF wurde genehmigt.

Zu TOP 2: Antrag der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen/ Regionalen Flächennutzungsplan (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 6 Abs. 2 ROG i.V.m. § 8 Abs. 2 HLPG im Bereich der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Wiesbaden Ostfeld

- **Drs. Nr. IX / 141.1 (liegt bereits vor)**
- Antrag der AfD-Fraktion vom 23.02.2021 - **Drs. Nr. IX / 141.2 (liegt bereits vor)**

Herr Göllner übergab das Wort an **Herrn Oberbürgermeister Mende** der Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Bitte um eine Vorstellung des Projekts.

Anschließend bat **Herr Göllner** die Vertreter des Regierungspräsidiums in die Thematik einzuleiten. **Herr Langsdorf** begründete ausführlich die Vorlage.

Herr Kaufmann (GRÜNE) und **Herr Urhahn (GRÜNE)** führten aus, dass ein Zielabweichungsverfahren aus Sicht der Fraktion DIE GRÜNEN nicht das korrekte Verfahren ist und baten hierzu um weitergehende Klärung. **Herr Kasseckert (CDU), Herr Dr. Naas (FDP), Herr Dr. Müller (AfD), Herr Röttger (CDU), Herr Schindler (SPD)** und **Herr Gerfelder (SPD)** betonten hierzu, dass die Klärung der Verfahrensfrage mit dem HMWEVW vor einer Entscheidung der Regionalversammlung zwingend erforderlich sei. **Herr Gaßner** und **Herr Langsdorf** erläuterten, dass aus Ihrer Sicht das Abweichungsverfahren ein geeignetes Verfahren darstelle.

Das Regierungspräsidium wurde aufgefordert, bei der obersten Landesplanungsbehörde eine verbindliche Aussage zu der Frage einzuholen, ob ein Zielabweichungsverfahren zulässig ist, bevor am 7. Mai 2021 dazu in der RVS abgestimmt wird. **Frau Regierungspräsidentin Lindscheid** erläuterte, dass das Regierungspräsidium während des Verfahrens mit dem HMWEVW im Kontakt stand und sagte zu, bei der obersten Planungsbehörde entsprechend nachzufragen.

Herr Göllner führte in die inhaltliche Diskussion über.

Herr Kaus (AfD) erkundigte sich zu dem Thema Abbau oberflächennaher Lagerstädten und Deponieflächen.

Herr Kasseckert (CDU), Herr Urhahn (GRÜNE) und **Herr Röttger (CDU)** stellten Fragen zu den Themenbereichen Bevölkerungsprognose, Wohnungsprognose, Konversionsflächen, Bundeskriminalamt (BKA), schienengebundene Verkehrsanbindung und Wasserversorgung.

Herr Gaßner erläuterte ausführlich den erheblichen Bedarf an zusätzlichen Wohnbauflächen und der geplanten Fläche für das BKA. Diese Bedarfe waren zum Zeitpunkt der

Regionalplanaufstellung nicht absehbar. Die Erforderlichkeit einer schienengebundenen Verkehrsanbindung werde seitens der Stadt Wiesbaden auch gesehen. Insgesamt würde die Stadt Wiesbaden im weiteren Verfahren innovative Konzepte zur Lösung aller Problemfelder vorlegen.

Herr Kasseckert (CDU), Herr Salz (GRÜNE), Herr Dr. Müller (AfD) und Herr Röttger (CDU) stellten Fragen bezüglich dem Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen, dessen Ausgleich und der Betroffenheit der Landwirte. Die Vertreter der Stadt Wiesbaden erläuterten die Zusammenhänge. **Herr Röttger (CDU)** kündigte an, dass seitens seiner Fraktion, abgestimmt mit der Fraktion der SPD, Maßgaben zu den Themen Klima, schienengebundene Verkehrsanbindung und zur landwirtschaftlichen Betroffenheit formuliert werden würden.

Frau Lindscheid stellte klar, dass bei Änderungswünschen an der Beschlussvorlage des Regierungspräsidiums, dies im Rahmen von Änderungsanträgen der Fraktionen erfolgen müsse.

Herr Dr. Müller (AfD) fragte außerdem, wie die Belastung durch Flugbewegungen der Streitkräfte der Vereinigten Staaten zu bewerten ist und wie mit einer Sichtflugroute über das Entwicklungsgebiet umzugehen ist.

Hierzu erläuterte **Herr Gaßner**, dass die maximale Anzahl von Flugbewegungen bereits berücksichtigt wurde und zudem keine Hubschrauberflugroute über das Ostfeld führe.

Herr Göllner und **Herr Herbert** bedankten sich für die konstruktive Diskussion.

Zu TOP 3: Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

Herr Herbert schloss die Sitzung um 13:20 Uhr.



Gerhard Herbert
Vorsitzender des HPA



Michael Göllner
Vorsitzender des NLF

gez. Ewen

Charlotte Ewen